

29.09.2016 – Campusleben

Erfolg für die Universität: CAU behält die EMAS-Auszeichnung

Sebastian Starzynski, Umweltmanagement, Projekt klik

Am Mittwoch, den 14. September, fand das jährliche EMAS-Audit an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel statt. Der staatlich akkreditierte Gutachter Henning von Knobelsdorff besuchte bereits zum fünften Mal in Folge die Universität, um die Funktion des betrieblichen Umweltmanagements gemäß der EU-Verordnung nach EMAS zu prüfen. Auf dem Programm standen neben der Managementprüfung im Gebäudemanagement der CAU auch die Besichtigung von Forschungseinrichtungen und Gespräche mit den Forschenden über deren täglichen Arbeitsablauf. Der Schwerpunkt dieses Jahr lag auf dem Forschungs- und Technologiezentrum Westküste (FTZ) in Büsum.



Henning von Knobelsdorff (2.v.r.) bei der Dokumentensichtung zur Betriebsüberwachung im Labor der Forschungsgruppe Ökologie mariner Tiere am FTZ Westküste

Dabei geht es bei EMAS nicht nur um die Dokumentation der Energieverbräuche der CAU und die Bewertung der Umweltauswirkungen. EMAS verlangt auch den Nachweis, dass alle relevanten Rechtsvorschriften zum betrieblichen Ablauf eingehalten werden. Damit stärkt EMAS auch die Arbeitssicherheit und hilft dabei Haftungsrisiken im Betrieb zu minimieren.

Nach fünf Jahren betriebliches Umweltmanagement an der CAU hat sich EMAS zum festen Bestandteil und Qualitätskriterium für den betrieblichen Ablauf innerhalb der Universität entwickelt. Ein Arbeitskreis Umweltmanagement mit Vertretungen aller Einrichtungen trifft sich zweimal pro Semester, um das Umweltmanagement kontinuierlich weiter zu entwickeln. Der Einsatz der Universitätsmitglieder zum Ressourcenschutz und zur Betriebssicherheit zahlt sich aus. Damit gehört die CAU seit 2012 zu einem kleinen aber wachsenden Kreis an deutschen Hochschulen, die ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nachweisen können.

Kontakt: Sebastian Starzynski, sstarzynski@uv.uni-kiel.de

Internet: www.klik.uni-kiel.de/de/umweltmanagement